

Predigt zu Lk 24,44-53 am Fest der Himmelfahrt Christi

Gottes Wort zur Predigt ist das gehörte Evangelium bei Lukas im 24. Kapitel: **Er sprach aber zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose, in den Propheten und in den Psalmen. Da öffnete er ihnen das Verständnis, sodass sie die Schrift verstanden, und sprach zu ihnen: So steht's geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern. Fangt an in Jerusalem und seid dafür Zeugen. Und siehe, ich will auf euch herabsenden, was mein Vater verheißen hat. Ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr ausgerüstet werdet mit Kraft aus der Höhe. Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.**

Liebe Schwestern und Brüder, der Frühling ist die einzige Zeit im Jahr, in der wir uns auf die Vorbereitungen freuen, die die Veränderungen draußen so mit sich bringen. Wir sind nicht annähernd so begeistert, wenn es wieder heißt, Garten, Haus und Auto winterfest zu machen. Aber im Frühling lieben viele Menschen es, den Rasenmähe auf Vordermann zu bringen, den Garten zu bepflanzen, die Garage aufzuräumen und alles, was dazu gehört, auf den Sommer vorzubereiten. Die Vorbereitungen für den Frühling sorgen für freudige Aufregung und Erfüllung, wenn alles grün ist und blüht und sorgen für mehr Zeit im Freien. Für uns als Christen bringt der Himmelfahrtstag auch ein Gefühl von freudiger Aufregung und Erfüllung mit sich. Deshalb hoffe ich, dass auch ihr am Himmelfahrtstag Erfüllung findet, weil der Herr Christus sein Wort gehalten hat und weil er sein Wort immer halten wird!

Der Herr schenkt uns am Himmelfahrtstag Erfüllung, denn Jesus hat sein Wort gehalten! Vierzig Tage lang erschien der auferstandene Christus seinen Jüngern, um sie über die Bedeutung seines Werks, seines Lebens, seines Sterbens und seiner Auferstehung zu belehren. Nun waren diese vierzig Tage zu Ende. Es war an der Zeit, dass Jesus die Verkündigung der guten Botschaft seinen Jüngern anvertraute, indem er sie als seine Apostel in die Welt sandte. **Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes**

und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Mt 28,18-20)

Jesus konnte dies seinen Jüngern sagen, weil er jede Verheißung des Wortes Gottes bezüglich unserer Erlösung erfüllt hatte. **Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose, in den Propheten und in den Psalmen.** Keine einzige Prophezeiung oder Anforderung an das Werk des Erlösers blieb von Jesus unerfüllt. Er hat alles getan, um uns von der Sünde, vom Tod und aus den Fängen der Fallen Satans zu retten. Die herrliche Botschaft des Himmelfahrtsevangeliums „Meine Mission ist für euch vollständig erfüllt“ von Jesus selbst ist unser wertvollster Schatz und unsere größte Gewissheit.

Aber gehen wir auch immer so damit um? Der Himmelfahrtstag kann eine Menge Zweifel in unseren Herzen aufkommen lassen und dazu führen, dass wir manchmal zweifeln und zögern, die Versprechen Jesu als unseren höchsten Schatz zu betrachten. Wenn wir verletzt sind oder uns Sorgen machen, kann der sichtbare Abschied Jesu von dieser Welt ins Fragen bringen. „Jesus, warum konntest du nicht einfach hier bei uns bleiben? Es würde uns so sehr trösten, wenn wir dich umarmen oder dir in die Augen schauen könnten und trotz unserer Sünden die warme Liebe für uns sehen und fühlen könnten. Was für eine Impfung für unseren Glauben wäre es, wenn wir die Nägelmale an deinen Händen und Füßen berühren könnten!“ Wir leben jedoch noch im Glauben und nicht im Schauen. Und Jesus hat uns versprochen, dass ein solches Leben ewigen Segen mit sich bringt.

Jesus hat alles getan, dass wir in dem Wort bleiben, das er für uns erfüllt hat. Der Herr verkündet es uns selbst: **So steht's geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern.** Er sendet uns den Heiligen Geist, um uns den Trost und den Rat zu geben, den unsere Seelen brauchen. Die Bibel wird niemals verschwinden, egal wie sehr die Mächte des Bösen versuchen, sie zu untergraben oder zu zerstören. Jesus kommt uns in den Wundern der Heiligen Taufe und des Heiligen Abendmahls nahe. In diesen heiligen Sakramenten macht Jesus uns zu seinen Liebsten. Er hält uns im einzig wahren Glauben. Und unser auferstandener Christus verspricht, uns durch diese Gnadenmittel zu erhalten, bis wir die Ziellinie des Glaubens erreichen, unser Zuhause zu seiner Rechten im neuen Leben der Auferstehung.

Ihr Lieben, der Herr schenkt uns Erfüllung durch sein Wort, das Jesus selbst erfüllt hat! Ohne den geringsten Zweifel hat Jesus jeden Teil der Heiligen Schrift bewahrheitet und sich mit Macht zum Sohn Gottes erklärt. Unser aufgefahrener Herr Christus hat durch seinen Tod am Stamm des Kreuzes Satan besiegt. Jesus hat alle unsere Sünden vollständig vergeben. Weil unser Erlöser nach dem Tod lebt, werden auch wir leben. Und nicht nur von seinem himmlischen Thron aus, sondern auch in unserem Herzen versichert uns Jesus weiterhin, dass all dies mit Sicherheit wahr ist. Was für eine großartige Erfüllung unseres ganzen Glaubens ist die Himmelfahrt in Wirklichkeit?!

Nichts, was wir in diesem Leben haben, wird ewig halten. So sehr wir uns auch wünschen, dass die Gärten und Felder weiterhin das ganze Jahr über Früchte tragen, wissen wir doch, dass sie bis November verschwunden sein werden. Auf einige Produkte, die wir kaufen, geben wir an, eine lebenslange Garantie zu haben, aber selbst diese ist normalerweise auf bestimmte Teile oder die empfohlene Lebensdauer des Produkts beschränkt. Handwerker erhalten auf ihre Werkzeuge manchmal eine ewige Garantie, aber wie können die Hersteller hinter diesem Versprechen stehen, wenn die Produzenten pleitegehen? Die Versprechen Jesu und das Werk, die er als unser aufgefahrener Herr verrichtet, sind anders. Sie sind für immer garantiert und Jesus wird immer für sie einstehen. Deshalb können wir am Himmelfahrtstag Erfüllung finden, weil Jesus immer sein Wort halten wird!

Das Unbekannte, das die Zukunft bringen wird und die Unveränderlichkeit der Vergangenheit sind zwei der größten Ängste vieler Menschen. Wir haben seit letztem Sonntag einige ziemlich schreckliche Dinge gesagt oder gedacht, nicht wahr? Andere haben uns ziemlich schreckliche Dinge gesagt oder angetan. Fühlt Ihr Euch heute vernachlässigt, einsam oder traurig? Gibt es jemanden von uns, der im Stillen leidet? Die Lasten, die wir im Leben tragen, scheinen manchmal zu groß für uns zu sein. Wir haben das Gefühl, dass wir da ganz allein durch müssen. „Wo bist du Jesus, wenn es mir schlecht geht und ich nicht mehr kann?“ Manchmal fühlt es sich so an, als ob unser Leben außer Kontrolle gerät. Und wir können so wenig kontrollieren, was uns im Leben passiert. Warum sollten wir es manchmal dann überhaupt versuchen? Gerade weil er weiß, dass wir all diese Dinge manchmal in unseren Herzen spüren, hat Jesus uns den Trost seiner Himmelfahrt für unsere unruhigen Herzen geschenkt.

Unser aufgestiegener Christus beseitigt diese Ängste mit seiner unendlichen Liebe. Wir können sicher sein, dass Jesus aufgrund seiner Gegenwart, seines Platzes zur rechten des Vater und seiner göttlichen Macht immer sein Wort halten wird. Diese Zusicherung erhalten

wir heute direkt vom Herrn: **So steht's geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern.** Nichts, nicht einmal die Pforten der Hölle, kann die Ausbreitung der Kirche in der Welt für den Rest der Zeit aufhalten. Jesus hat uns mit seiner ewigen Gegenwart gesegnet. Wie er es seinen ersten Jüngern sagte, so sagt er es auch uns: **Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Mt 28,20)** Er wird uns in Zeiten der Not niemals verlassen oder im Stich lassen. Wenn wir uns von unseren Mitmenschen unwürdig, ungeliebt oder unterschätzt fühlen, können wir zu Jesus rennen und Trost finden. Wenn die Last unserer Sünden zu groß wird, kommt Jesus mit seiner Gegenwart in seinem Heiligen Abendmahl auf besondere Weise zu uns, um uns mit seinem eigenen Leib und Blut seiner Vergebung und Liebe zu versichern.

Jesus hat uns verlassen, nicht um uns im Stich zu lassen, sondern um uns zu segnen. **Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.** Jesus kehrte in den Himmel zurück, nicht um sich seiner eigenen Leistungen zu rühmen, sondern um unser ewiges Zuhause für den Tag unserer Ankunft vorzubereiten. Wie er vor seinem Tod zu seinen Jüngern sagte: **Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, damit ihr seid, wo ich bin. (Joh 14,3)** Jesus hat uns hier in der sichtbaren Welt zurückgelassen, um sicherzustellen, dass wir im Himmel ein dauerhaftes Zuhause haben.

Am wichtigsten ist, dass Jesus uns nicht ohnmächtig zurückgelassen hat. Genau wie bei den ersten Jüngern sendet Jesus auch heute noch den Heiligen Geist, um uns zu stärken. **Und siehe, ich will auf euch herabsenden, was mein Vater verheißen hat. Ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr ausgerüstet werdet mit Kraft aus der Höhe.** Diese Kraft des Heiligen Geistes veränderte die Herzen seiner ersten Jünger, sodass sie die Freude über seinen Heimgang sahen und sie verändert auch heute noch unsere Herzen. Nach der Himmelfahrt beteten die Jünger Jesus an und kehrten voller Freude nach Jerusalem zurück. Sie lobten Gott ständig und gaben Zeugnis von Jesus Christus. Nehmt einen Hinweis von den Jüngern an. Lasst den Himmelfahrtstag diesen Sommer Eure Freude am Herrn Jesus stärken. Die Himmelfahrt erfüllt unseren christlichen Glauben auf die einzigartige Weise, wie nur Jesus es kann. Folgt Jesus immer enger nach. Ihr habt heute wieder sein Rettungswerk miterlebt und dessen Vollendung garantiert bekommen. Findet Erfüllung in Jesus, weil unser Erlöser sein Wort gehalten hat und weil er es immer für euch halten wird. Amen.